RENN.*west*
Regionale Netzstellen
Nachhaltigkeitsstrategien

Workshop

Wirtschaftspolitik für eine nachhaltige Entwicklung – Was sagt die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie?

Moderation & Einführung:

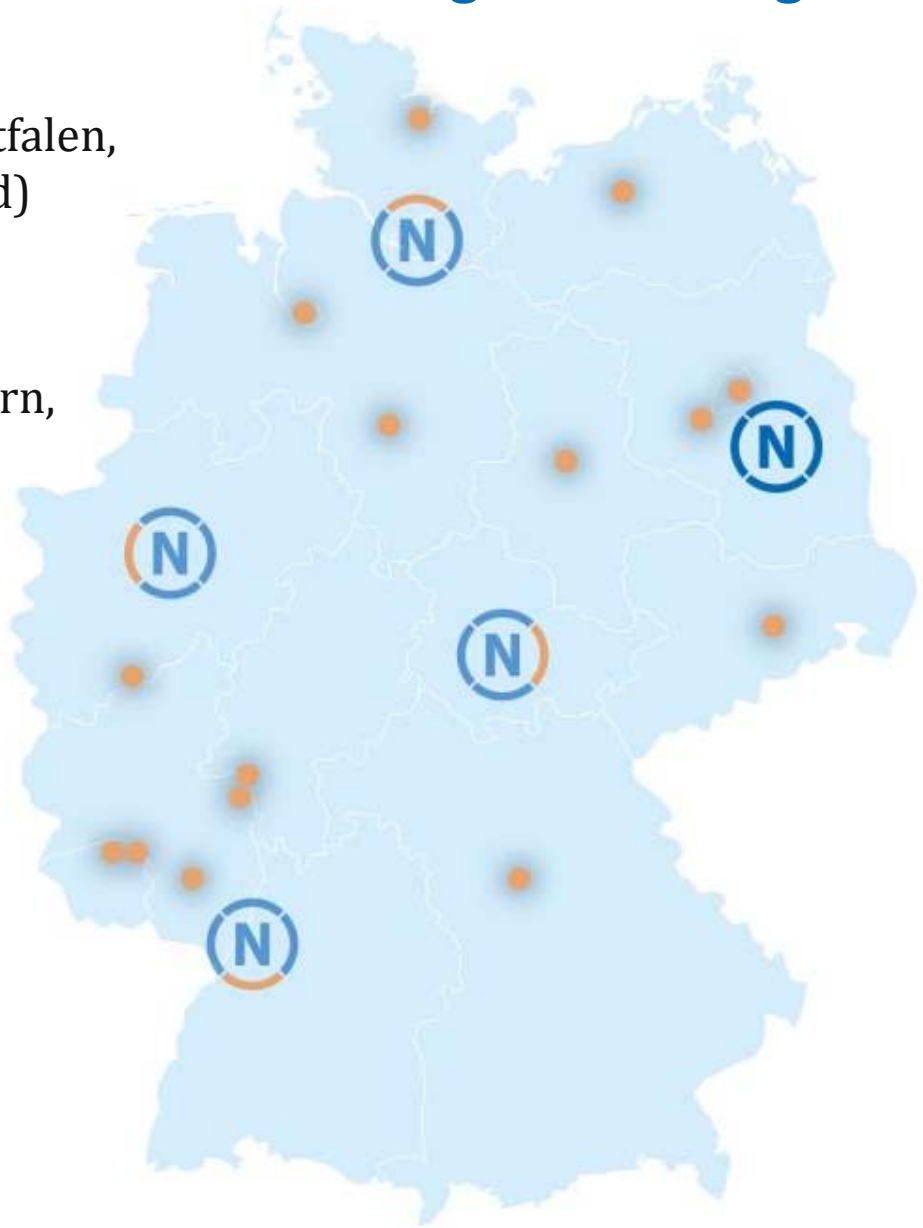
- **DANIELA BAUM**, Germanwatch e.V. | RENN.*west*

Impuls und Ko-Moderation:

- **Jana Gebauer**, freie Unternehmensforscherin und -begleiterin, Fellow am Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW), Berlin

Die Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien

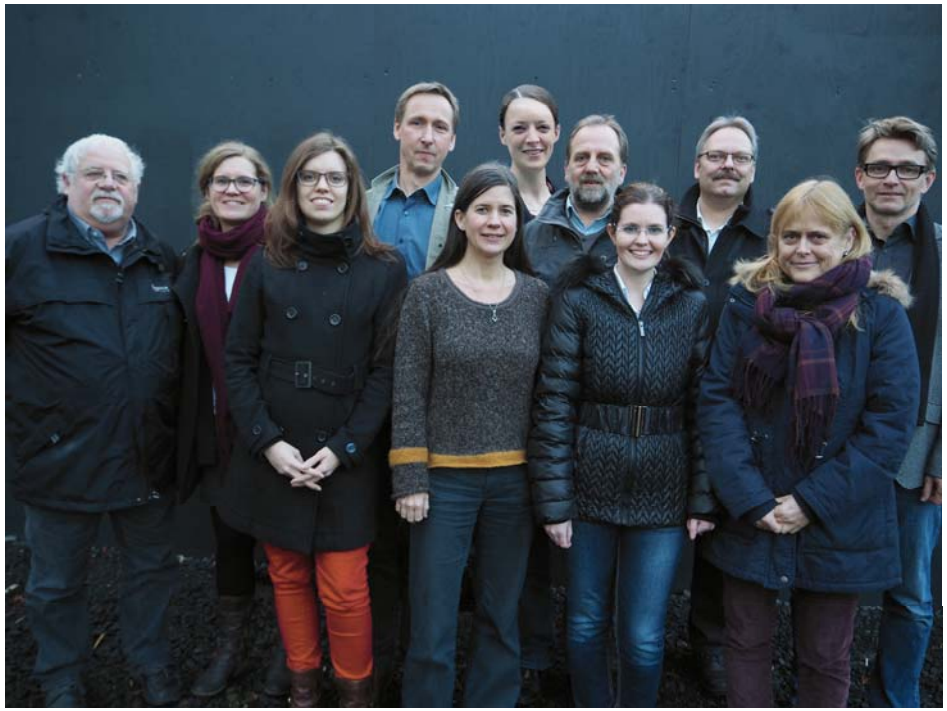
- **RENN.*west***
  (Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland)
- **RENN.*nord***
  (Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein)
- **RENN.*mitte***
  (Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen)
- **RENN.*süd***
  (Baden-Württemberg, Bayern)
- **RENN.*Leitstelle***
  (beim RNE, Berlin)



Akteure der RENN.*west*

LAG 21
NETZWERK NACHHALTIGKEIT NRW

Europäische Akademie Otzenhausen



ANU
Arbeitsgemeinschaft NATUR- UND UMWELTBILDUNG Hessen e.V.

ELAN
Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz

HOCHSCHULE TRIER
Umwelt-Campus Birkenfeld

GERMANWATCH

ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz

Gemeinsame Ziele der RENN.*west*

- **Wissensaustausch fördern:**
  - Information zur deutschen Nachhaltigkeitsstrategie, den Länderstrategien und der 2030-Agenda

- **Akteure vernetzen:**
  - Intensivierung des Austausches heterogener Zielgruppen zur Entwicklung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsvorhaben

- **SDGs umsetzen:**
  - Durchführung von Dialog- und Netzwerkformaten zur Entwicklung von konkreten Handlungsansätzen für eine nachhaltige Entwicklung

- **Politik mitgestalten:**
  - Verfassen eines zivilgesellschaftlichen Beitrags zur Umsetzung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie im Kontext der 2030-Agenda und SDGs

Ziele des Workshops

- **Bestandsanalyse**: Wie ist der Status Quo und welche Ziele, Indikatoren und Maßnahmen verfolgt die Bundesregierung?

- **Bewertung**: Entsprechen die Ziele, Indikatoren und Maßnahmen dem Handlungsbedarf?

- **Handlungsoptionen**: Welche Handlungsansätze haben sich bewährt und welche guten Beispiele und Ideen gibt es?

➢ **Ideen zur Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie**

RENN.west
Regionale Netzstellen
Nachhaltigkeitsstrategien

EINFÜHRUNG:

Vorstellung der Inhalte aus der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie zum Thema nachhaltige Wirtschaftspolitik

***Daniela Baum**, Germanwatch e.V. | RENN.west*

Inhalte

- **Direkte und indirekte Bezüge zum Thema nachhaltige Wirtschaftspolitik** in der DNHS

- **Konkrete Ziele & Indikatoren** für eine nachhaltige Wirtschaftspolitik in der DNHS

- **Beschriebene Maßnahmen** der Bundesregierung für eine nachhaltige Wirtschaftspolitik in der DNHS

Direkte & indirekte Bezüge: Thema Wirtschaftspolitik

Oberziel mit explizitem Wirtschaftsbezug in der DNHS

Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (SDG 8)

- Die Bundesregierung beruft sich auf die Agenda 2030:
  - … die Vision einer Welt, „in der jedes Land ein dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum genießt und es menschenwürdige Arbeit für alle gibt“
- „Ohne nachhaltiges Wachstum wird es keine Beseitigung der Armut geben.“
- „Die Bundesregierung richtet ihre Wirtschafts- und Finanzpolitik darauf aus, die Wachstumsdynamik zu verstetigen, das Wachstumspotenzial weiter zu erhöhen und Wirtschaftswachstum insgesamt nachhaltiger zu gestalten.“
- Bruttoninlandsprodukt (BIP) als gängiges Maß für die für die wirtschaftl. Leistung einer Volkswirtschaft; aber die BReg prüft, wie neue Fortschrittsmaße für nachhaltige Entwicklung das BIP ergänzen können.
- Green Economy und energie- und ressourceneffiziente Technologien
- „wachstumsorientierte Haushaltskonsolidierung“

Indikatoren mit explizitem Wirtschaftsbezug in der DNHS

Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (SDG 8)

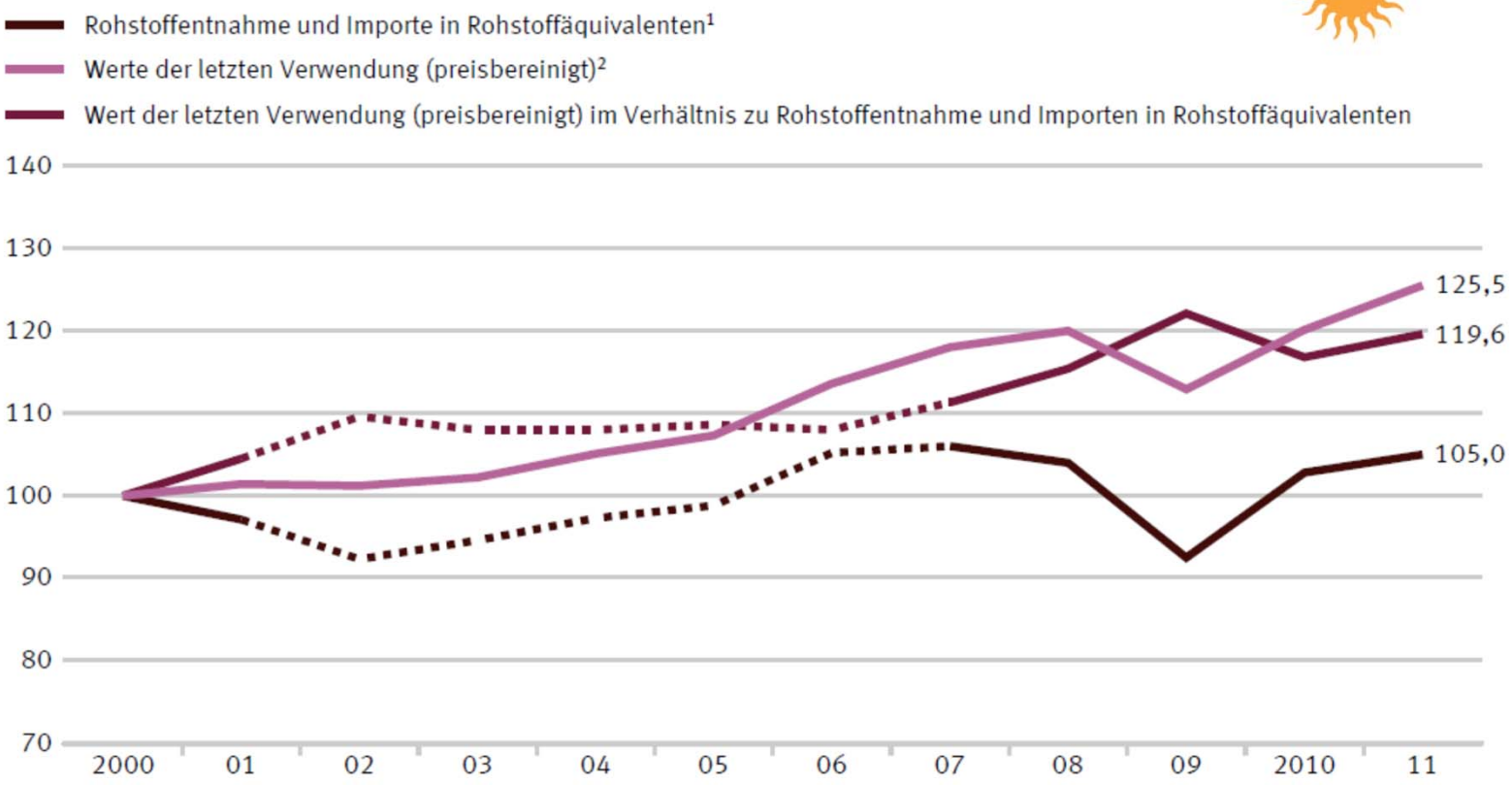
- **Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern**
  - *Indikatoren-Bereich:* Ressourcenschonung
  - *Postulat:* Ressourcen sparsam und effizient nutzen
    - *Indikator:* Gesamtrohstoffproduktivität: (BIP + Importe)/Raw Material Input (RMI)
    - *Ziel:* Beibehaltung des Trends der Jahre 2000-2010 bis 2030
  - *Indikatoren-Bereich:* Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit
  - *Postulat:* Wirtschaftsleistung umwelt- und sozialverträglich steigern
    - *Indikator:* BIP je Einwohner
    - *Ziel:* Stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum

Auszug aus dem Indikatorenbericht 2016

Gesamtrohstoffproduktivität

Wert der letzten Verwendung im Verhältnis zu Rohstoffentnahme und Importen in Rohstoffäquivalenten

2000 = 100



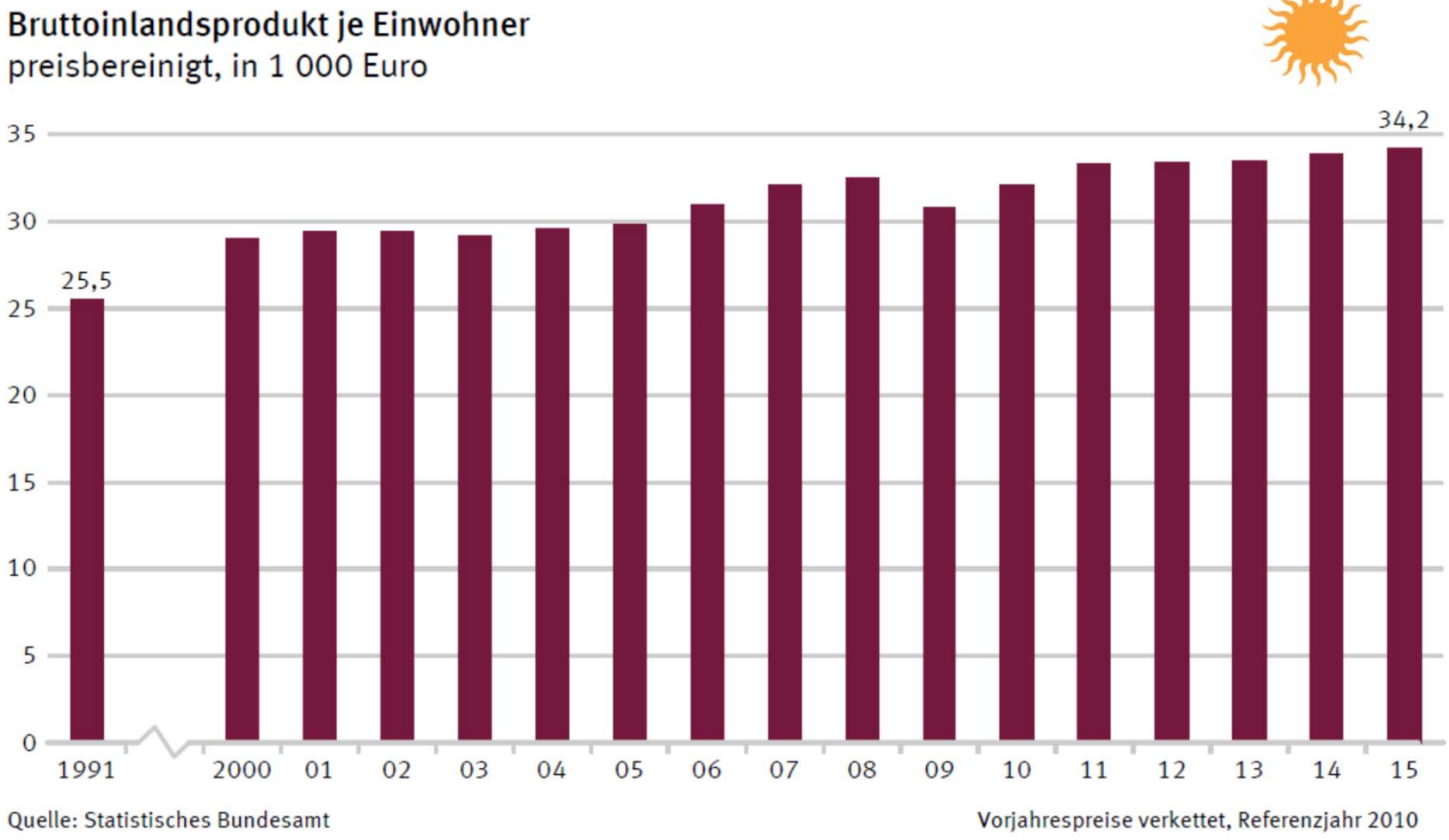
1 2001 bis 2007 interpoliert.
2 Entspricht preisbereinigt dem Bruttoinlandsprodukt zuzüglich dem Wert der Importe.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Auszug aus Indikatorenbericht 2016

Auszug aus dem Indikatorenbericht 2016

Bruttoinlandprodukt je Einwohner



Auszug aus Indikatorenbericht 2016

Bewertung der Indikatorenentwicklung durch Destatis

Nr.	Indikatoren	Ziele	Bewertung in den Vorjahren			Aktuelle Bewertung
8	**Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum**					
Ressourcenschonung – *Ressourcen sparsam und effizient nutzen*						
8.1	Gesamtrohstoff-produktivität	Beibehaltung des Trends der Jahre 2000 – 2010 bis 2030	2008	2009	2010	2011
Staatsverschuldung – *Staatsfinanzen konsolidieren – Generationengerechtigkeit schaffen*						
8.2.a	Staatsdefizit	Jährliches Staatsdefizit kleiner als 3 % des BIP	2012	2013	2014	2015
8.2.b	Strukturelles Defizit	Strukturell ausgeglichener Staatshaushalt, gesamtstaatliches strukturelles Defizit von max. 0,5 % des BIP	2012	2013	2014	2015
8.2.c	Schuldenstand	Schuldenstandsquote max. 60 % des BIP	2012	2013	2014	2015

Auszug aus dem Indikatorenbericht zur DNHS 2016

Bewertung der Indikatorenentwicklung durch Destatis

Wirtschaftliche Zukunftsvorsorge – *Gute Investitionsbedingungen schaffen – Wohlstand dauerhaft erhalten*						
8.3	Verhältnis der Bruttoanlage-investionen zum BIP	Angemessene Entwicklung des Anteils	2012	2013	2014	2015
Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit – *Wirtschaftsleistung umwelt- und sozialverträglich steigern*						
8.4	Bruttoinlands-produkt je Einwohner	Stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum	2012	2013	2014	2015
Beschäftigung – *Beschäftigungsniveau steigern*						
8.5.a	Erwerbstätigenquote insgesamt (20 bis 64 Jahre)	Erhöhung auf 78 % bis 2030	2012	2013	2014	2015
8.5.b	Erwerbstätigenquote Ältere (60 bis 64 Jahre)	Erhöhung auf 60 % bis 2030	2012	2013	2014	2015
Globale Lieferketten – *Menschenwürdige Arbeit weltweit ermöglichen*						
8.6	Mitglieder des Textilbündnisses	Signifikante Steigerung der Anzahl bis 2030	Keine Bewertung möglich			

Auszug aus dem Indikatorenbericht zur DNHS 2016

Aktuelle Maßnahmen der Bundesregierung zum Indikator „Gesamtrohstoffproduktivität“

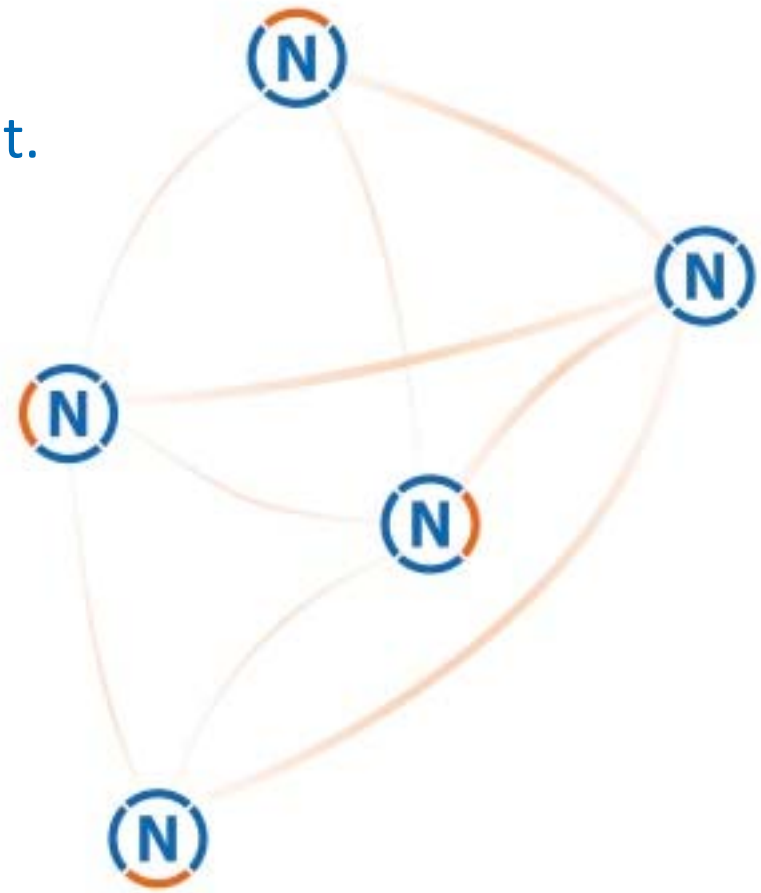
- Das **Deutsche Ressourceneffizienzprogramm (ProgRess)** soll konsequent umgesetzt und ambitioniert weiterentwickelt werden.
- **Öffentliche Beschaffung** stärker auf ressourcenschonende Produkte und Dienstleistungen ausrichten.
- Haushalte und Unternehmen umfassender über ressourcenschonendere Alternativen **aufklären**, das Thema stärker in allen **Bildungsbereichen** verankern sowie **Forschung, Entwicklung und innovative Pilotvorhaben** zur Ressourcenschonung weiterhin fördern.
- Bestehenden **rechtlichen Rahmenbedingungen** kontinuierlich weiterentwickelt, um die Ressourceneffizienz Deutschlands zu verbessern.
- Die Bundesregierung wird ihre **internationalen Aktivitäten** zur Steigerung der Ressourceneffizienz auch in anderen internationalen Foren wie den G20-Staaten vorantreiben.

Aktuelle Maßnahmen der Bundesregierung zum Indikator „BIP je Einwohner“

- „Ausgehend von einer günstigen wirtschaftlichen Lage setzt die Bundesregierung ihre auf **Investitionen und nachhaltiges Wachstum** ausgerichtete Wirtschafts- und Finanzpolitik fort. Die Bundesregierung stärkt das **Wachstumspotenzial** der deutschen Volkswirtschaft, beispielsweise indem sie die **Investitionsdynamik** weiter verbessert, den **wirtschaftspolitischen Ordnungsrahmen der Sozialen Marktwirtschaft zeitgemäß weiterentwickelt** und ein **innovationsfreundliches Umfeld** schafft.
- Außerdem treibt die BReg die **Prüfung** voran, ob und wie das BIP durch **andere Wohlfahrtsindikatoren** ergänzt werden kann.

RENN.west
Regionale Netzstellen
Nachhaltigkeitsstrategien

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Daniela Baum
Projektbüro RENN.west
Germanwatch e.V.

RENN.west
Regionale Netzstellen
Nachhaltigkeitsstrategien

IMPULS:

Wirtschaftspolitik für eine nachhaltige Entwicklung

***Jana Gebauer**, freie Unternehmensforscherin und -begleiterin, Fellow am Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW), Berlin*

Austausch und Diskussion zu drei Themenkomplexen:

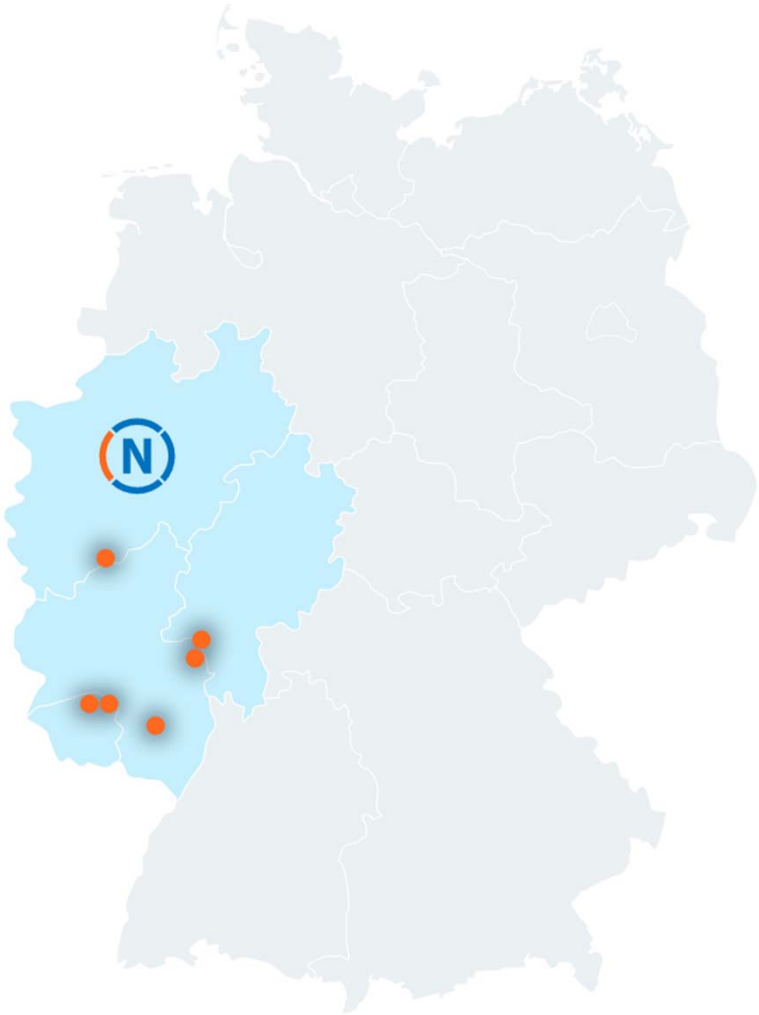
- **Ziele und Indikatoren der DNHS zum Thema nachhaltiges Wirtschaften**
  Leitfragen: In wie weit bilden die Ziele und Indikatoren der DNHS den notwendigen Zielkorridor ab, um eine nachhaltige Wirtschaft bis 2030 zu erreichen? Wie können diese ggf. weiterentwickelt werden?

- **Maßnahmen der Bundesregierung**
  Leitfragen: Inwieweit sind die Maßnahmen der Bundesregierung ausreichend, um eine nachhaltige Wirtschaft bis 2030 zu erreichen? Welche zusätzlichen oder anderen Maßnahmen wären notwendig?

- **Handlungsansätze nicht-staatlicher Akteure (gute Beispiele)**
  Leitfragen: Welche Handlungsansätze bieten sich seitens der Zivilgesellschaft / nicht staatlicher Akteure an, um die Bundesregierung bei der Zielerreichung zu unterstützen?

RENN.*west*
Regionale Netzstellen
Nachhaltigkeitsstrategien

Vielen Dank für Ihre Beiträge und aktive Mitarbeit !



RENN.*west* | Projektbüro
The Square
Fritz-Schäffer-Straße 26
53113 Bonn

Mehr unter

www.renn-netzwerk.de/west